

# Osterkerze 2021 – Christus ist das Licht

Licht - Das die Herzen der Menschen entfacht.

Licht - Das UNS zu Kindern des Lichtes BERUFT.

Licht - Das die Brandopfergabe für Gott und die Feuersäule des Neuen Bundes ist.

Licht - Das als Zeichen für den auferstandenen Christus brennt.

Licht - Botschaft vom Kreuz und die Freude über Ostern.

Licht benötigen wir für unser inneres Wohlbefinden. Wenn es hell und licht in uns ist, dann fühlen wir uns auf der Sonnenseite des Lebens. Unsere Stimmung ist heiter. Wir strahlen Freude aus und die Augen leuchten. Manchmal fällt das einem erst auf, wenn das Licht fehlt. Dann ist das Herz verdunkelt, die Seele betrübt und auf dem Gemüt liegt ein Schatten. Licht(funken) zu sehen gibt uns das Gefühl der Hoffnung.

Die vergangenen Wochen und Monate haben den Menschen recht wenige „Lichtblicke“ geschenkt. Unser Leben ist durch Corona eintönig, farblos und „kalt“ geworden. Wir alle haben noch das Osterfest 2020 vor Augen, erinnern uns an die Papstbilder auf dem leeren Petersplatz in Rom, wir erinnern uns an die verzweifelten Versuche, Menschenleben zu retten. Wir suchten nach Lichtblicken und Funken der Hoffnung!

Neue Hoffnung ist da – den Menschen ist die Impfung gegen COVID-19 geschenkt worden! Eine Chance, aus der „Misere“ herauszukommen, ein Lichtblick für die Zukunft!?

Jetzt gilt es, neue Perspektiven zu schaffen! Die Rückkehr zu der „vor Corona-Zeit“ wird es möglicherweise nicht - und soll es auch nicht - geben! Neue Wege, neue Lichtblicke sind gefragt – nach dem Motto der Fastenaktion 2021 – „**Es geht. Anders!**“! In diesen Worten entfaltet sich eine ganze Menge an Energie, Kraft, Hoffnung, Kreativität, Freude, Hilfe, Liebe und Solidarität in Gemeinschaft.

**Lumen Christi!** In der Osternacht wird die Osterkerze feierlich am Osterfeuer entzündet. Es fühlt sich gut und warm an, zu einer Feuerflamme des Glaubens dazuzugehören. Die Auferstehung Jesu ist ein „Lichtblick“ und ein Funke der Hoffnung in unserem Leben.

Das farbenfrohe Kreuz ist nicht zufällig gewählt. Die Lichtblicke der Hoffnung begleiten uns mit der Osterkerze durch das ganze Jahr. Die vielen unterschiedlichen Farben repräsentieren die wechselnden liturgischen (Farb-) Phasen innerhalb des kirchlichen Jahreskreises. Auch unser Leben ist von unterschiedlichen „Farbtönen“ gekennzeichnet. Angefangen von weiß – Symbol der Taufe - über rot-, grün- oder gelb-Töne bis hin zum schwarz – Symbol für Schmerz und Tod. Die direkte Nachbarschaft von schwarz und weiß hat eine besondere Bedeutung.

Im Inneren des Kreuzes entdecken wir kleine Flammen (Lichtblicke) – auf dem gelben Hintergrund der Lebensfreude und des Optimismus geben sie uns neue Perspektiven fürs Leben. Das Licht, das aus der Flamme strahlt, besteht aus vielen kleinen Feuerzellen, die zu einer Quelle des Lichtes, der Wärme werden. Jeder von uns - einzeln oder als Gemeinschaft - kann dazu beitragen, kraftvoll die Flamme der Osterkerze leuchten zu lassen. Er kann auch bestimmen, wie stark er (wir) selbst zu Funken /Lichtblicken für andere werden oder wie wir diese auch von anderen empfangen. Alle Lichtflammen münden schließlich in einer großen Flamme, umgeben von einem goldenen Strahl – Symbol für Jesus Christus. Von dort – aus der Mitte – erreichen uns Strahlen der Hoffnung, zwölf an der Zahl in Gold als Sinnbild des himmlischen und göttlichen Elements.

Schließlich laden die bunten (zwölf) Farbtöne des Kreuzes zum Nachdenken ein. Die Freuden und Sorgen des Alltags können Jesus Christus anvertraut werden und wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft. So wie Noach am Ende der Flut einen bunten Regenbogen erlebt – ein Zeichen für den Bund zwischen Gott und dem Menschen - so mögen wir hoffnungsvoll auf das bunte Kreuz aufschauen und darauf vertrauen, dass der auferstandene Jesus Christus uns in seinem Bund mit uns in den dunklen Tagen unseres Lebens nicht allein lässt.

Fühlen Sie sich eingeladen, Ihre eigenen Assoziationen und Bilder mit Ihrem „inneren Auge“ zu entdecken und sich von dem Feuer der Flamme inspirieren zu lassen – „ES GEHT ANDERS“!

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen.  
Was keiner sagt, das sagt heraus.  
Was keiner denkt, das wagt zu denken.  
Was keiner anfängt, das führt aus.

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr es sagen.  
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein.  
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben.  
Wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken.  
Wo alle spotten, spottet nicht.  
Wo alle geizen, wagt zu schenken.  
Wo alles dunkel ist, macht Licht.

(Lothar Zenetti)

**Lumen Christi!**

